

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Klinik Haus Vogt

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 10.12.2014 um 16:33 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: Klinik Haus Vogt

Die Klinik Haus Vogt besteht seit 1975 als Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Sie verfügt über 39 Behandlungsplätze auf vier Stationsgruppen. Als Klinik der kinder- und jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Regelversorgung (ohne Ambulanz), füllt sie seit fast 30 Jahren die Lücke zwischen kinder- und jugendpsychiatrischer Akutversorgung und Rehabilitation. Diese besondere Stellung in der Versorgung kommt z. B. Patienten und Familien zugute, die bereits eine jugendpsychiatrische Akutbehandlung oder ambulante Behandlung hinter sich haben, jedoch die Rückführung nach Hause oder die Integration in eine Jugendhilfemaßnahme oder Rehabilitation krankheitsbedingt noch nicht möglich ist.

Grundauftrag ist die stationäre Diagnostik und Therapie bei Kindern (ab dem 13. Lebensjahr) und Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr) mit **psychiatrischer Indikation**. Aufgenommen werden Patienten, die entweder eine oder mehrere ambulante und/oder häufig bereits einen oder mehrere stationäre Aufenthalte in Kliniken mit Akutversorgung und/oder Betreuung und Behandlung bei niedergelassenen Fachärzten und Fachtherapeuten hinter sich haben. Inhaltlich orientiert sich die Behandlung an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

INDIKATIONEN für eine Aufnahme sind

- Depressive Erkrankungen, Angststörungen, Zwangsstörungen,
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Posttraumatische Belastungsreaktionen,

- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen und Autismus,
- Hyperkinetische Störungen,
- Psychosomatische Störungen und Essstörungen
- Störung des Sozialverhaltens mit emotionalen Störungen,
- Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, der motorischen Funktionen, Störungen schulischer Fertigkeiten, vergesellschaftet mit weiteren psychischen Auffälligkeiten,
- Frühkindliche Entwicklungsstörungen und
- Psychosen und wahnhaftige Störungen, die keine kinder- und jugendpsychiatrische Intensiv- und Akutbehandlung erforderlich machen.

Nicht behandeln können wir substanzabhängige, fremdgefährliche und akut suizidgefährdete Patienten. Diagnostik und Therapie werden unter der Leitung von Fachärzten durchgeführt. Dabei arbeiten folgende Bereiche zusammen:

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sozialpädagogisch-pflegerische Betreuung
- Staatlich anerkannte private Schule für Kranke

Anerkannte, dem aktuellen Wissensstand entsprechende diagnostische und therapeutische Methoden werden eingesetzt. Im integrativen Behandlungskonzept wird zum Einen störungsspezifisch vorgegangen, zum Anderen berücksichtigen wir stets die Einzigartigkeit des Patienten und seiner Gesamtsituation. Die psychodynamisch-systemische Ausrichtung hat beim Verständnis der Probleme, bei der Reflexion des Klinikalltags und der Steuerung therapeutischer Prozesse einen besonderen Stellenwert. Das Therapieangebot umfasst:

- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung allgemein
- Psychotherapie im engeren Sinne (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie, Verhaltenstherapie und verhaltensmedizinisch strukturierte Programme, systemisch integrative Familientherapie, Gruppentherapie)
- Netzwerkarbeit, Einbeziehung des Umfeldes, sozialpsychiatrische Interventionen, Soziotherapie
- Funktionelle und supportive Komplementärtherapien (Ergo- und Gestaltungstherapie, Mototherapie, Physiotherapie)
- Psychopharmakotherapie

Sozialpädagogen und -arbeiter und Erzieher leisten wichtige Beiträge bei der Berücksichtigung sozialer, materieller und kontextbezogener Einflüsse auf den Krankheits- und Therapieverlauf sowie bei der Vorbereitung und Einleitung aller Formen der Nachsorge. Zudem werden von Pädagogen, nach erfolgter Schulung, Aufgaben der Grundpflege sowie der psychiatrischen Fachpflege übernommen. Die Klinik Haus Vogt liegt am Stadtrand von Titisee-Neustadt (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald). Das weitläufig teils bewaldete Klinikgelände und die nähere Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten von Freizeit- und Erlebnispädagogischen Aktivitäten. Die Klinik ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Dipl. Psych. Thomas Reichle	Leitender Arzt	07651 2008 0	07651 2008 17	reichle@klinik-haus-vogt.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr.med. Daniel Enkelmann	Qualitätsbeauftragter	07651 2008 0	07651 2008 17	enkelmann@klinik-haus-v ogt.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinik-haus-vogt.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260830583

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Klinik Haus Vogt

Dennenbergstrasse 5

79822 Titisee- Neustadt

Telefon:

07651 / 2008 - 0

Fax:

07651 / 2008 - 17

E-Mail:

sekretariat@klinik-haus-vogt.de

Internet:

<http://www.klinik-haus-vogt.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.med Dipl.Psych	Thomas	Reichle	Leitender Arzt	07651 / 2008 - 0	07651 / 2008 - 17	reichle@klinik-haus-vogt.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Soz. Päd.	Hildegard	Harler	Pädagogische Leitung	07651 / 2008 - 37	07651 / 2008 - 17	harler@klinik-haus-vogt.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	--	--------------------------------------	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Barbara	Eith	Verwaltungsleitung	07651 / 2008 - 22	07651 / 2008 - 63	eith@klinik-haus-vogt.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Heidehof Stiftung GmbH; Heidehofstr. 35A; 70184 Stuttgart; eMail: kontakt@heidehofstiftung.de

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarisch, Vegan, Schweinefleischfrei, etc.		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Dozenturen an Psychotherapieausbildungsinstituten

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

40 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

199

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	Aufgrund des besonderen Konzepts ausschließlich Pädagogischer Dienst mit Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Erziehern und Heilpädagogen. Alle Mitarbeiter des Pädagogischen Dienst sind qualifiziert anfallende pflegerische Tätigkeiten durchzuführen. Zudem werden Au...
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	s.o.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2	
SP06	Erzieher und Erzieherin	3	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	2	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	2	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	10	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	3	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	10	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	25	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	0 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	0 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Dr. med. T. Reichle CA

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dr.med Daniel Enkelmann	Leitender Oberarzt	07651 2008 0	07651 2008 17	enkelmann@klinik- haus-vogt.de	Dennenbergstr. 13 79822 Titisee- Neustadt	Leitender Oberarzt, Qualitätsbeauftragter

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	alle 5 Jahre

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med. Daniel Enkelmann	Dennenbergstr. 13 79822 Titisee- Neustadt	07651 2008 0	07651 2008 17	enkelmann@klinik-haus-v ogt.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)

B-[1].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3000

Hausanschrift:

Dennenbergstr. 5

79822 Titisee- Neustadt

Telefon:

07651 / 2008 - 0

Fax:

07651 / 2008 - 17

E-Mail:

sekretariat@klinik-haus-vogt.de

Internet:

<http://www.klinik-haus-vogt.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. Dipl. Psych., Thomas, Reichle	Leitender Arzt	07651/20080 reichle@klinik-haus-vogt.d e		

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
--	-------------------------------	-----------------------

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	Es werden ausschließlich Patienten im Alter zwischen 13 und 18 Jahren behandelt.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie (kopiert von IPQ 2006) (kopiert von IPQ 2008) (kopiert von IPQ 2010) (kopiert von IPQ 2012)]

Vollstationäre Fallzahl:

199

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	47	Depressive Episode
F43	23	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F92	18	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F41	13	Andere Angststörungen
F90	13	Hyperkinetische Störungen
F60	11	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F45	8	Somatoforme Störungen
F93	8	Emotionale Störungen des Kindesalters

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	--------------------	------------------------

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	39,79999	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	66,33333	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Augrund des besonderen Kozepts, ausschliesslich pädagogischer Dienst mit Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Erziehern und Heilpädagogen. Siehe Kommentar in Teil A
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	2 Vollkräfte	99,50000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	2 Vollkräfte	99,50000	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	2 Vollkräfte	99,50000	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	5 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)